

QUIS

Qualifizierungsinitiative
Europäisches Sozialmanagement und Sozialwirtschaft
Initiative de qualification
européenne en gestion et économie sociales
Qualification Initiative for
European Social Management and Social Economy



Bildung und Kultur
Éducation et culture
Education and Culture

Leonardo da Vinci

Pilotprojekte
Projets pilotes
Pilot projects



AWO AKADEMIE
HELENE SIMON



solidar

Volks hilfe
ÜBEROSTERREICH

www.quis-leonardo.org

DEUTSCH

QUIS

— Ein praxisorientiertes Projektstudium zur europäischen und sozialwirtschaftlichen Managementqualifizierung

- Université Marc Bloch, Strasbourg, France
- Johannes Kepler Universität, Linz, Österreich
- AWO-Akademie *HELENE SIMON*, Bonn, Deutschland
- Institut für projektbezogene Studiengänge, Linz, Österreich
- Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Linz, Österreich
- Volkshilfe Österreich, Österreich

Was ist „QUIS“?

- QUIS ist ein von universitären, sozialen und interessenpolitischen Institutionen konzipiertes innovatives Qualifizierungsprojekt für das (angehende) Management im sozialen oder interessenpolitischen Dienstleistungssektor und der Sozialwirtschaft.
- QUIS ist berufsbegleitend, erwachsenenorientiert und europäisch ausgerichtet. Es erhebt den Anspruch, Führungskräfte beruflich, politisch und europäisch so zu qualifizieren, dass sie sich in ihren Verbänden den Herausforderungen der gegenwärtigen und künftigen wirtschaftlich und gesellschaftlich bedingten Veränderungen besser stellen können, indem sie vor Ort, gemeinsam mit ihren MitarbeiterInnen neue Lösungen in der Berufs- und Interessenwelt suchen und umsetzen.
- Die TeilnehmerInnen dieses dreijährigen Bildungsprogrammes reflektieren und analysieren gemeinsam und einzeln nach sozialwissenschaftlichen Methoden ihre eigene Berufserfahrung und die ihrer Mitarbeiter/innen in Hinblick auf ihre selbstgewählten „Projekte“, die theoretisch und praktisch nicht nur adäquate Antworten auf gegenwärtige Veränderungen am Arbeitsplatz oder in der Organisation geben sollen, sondern auch künftige Trends mitberücksichtigen. Es gilt, ein modernes Rollenverständnis und eine Neubewertung des Führungsverhaltens aus nationaler und europäischer Perspektive vorzunehmen. Hierzu will QUIS beitragen. Der Lehrgang kann mit dem Diplôme des Hautes Etudes des Pratiques Sociales (D.H.E.P.S.) der Universität Strasbourg abgeschlossen werden.
- Als innovatives Pilotprojekt wird QUIS im Rahmen des Aktionsprogramms Leonardo der EU gefördert.

Wer sind die Träger und Projektpartner von QUIS?

DAS KONSORTIUM

- AWO-Akademie *HELENE SIMON*
des Bundesverbandes der Arbeiterwohlfahrt, Bonn
- Département de Formation Continue
de l'Université Marc Bloch, Strasbourg
- Institut für Gesellschafts- und Sozialpolitik
der Johannes Kepler Universität, Linz
- Institut für Projektbezogene Studiengänge, Linz
- Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Linz
- Volkshilfe Österreich, Linz

WEITERE PROJEKTPARTNER

- SOLIDAR, Brüssel
- CEFODE – Coopération et Formation au Développement,
Strasbourg

Die Leitidee von QUIS

Europäisches Bewusstsein und europäisches Agieren in der Sozial- und Interessenvertretungsarbeit bzw. Sozialwirtschaft kann nicht verordnet und auch nicht durch reinen Wissenstransfer hergestellt werden. Wissen in Theorie und Praxis muss vielmehr mit der persönlichen und beruflichen Biografie verkettet werden und in einem europäischen Rahmen sowie in der direkten Auseinandersetzung mit Akteuren aus anderen Ländern zu einem ganzheitlichen Wissen und Handeln führen.

QUIS will daher die vom Département de Formation Continue der Universität Straßburg und darüber hinaus von 14 weiteren französischen Universitäten bereits seit Jahren erfolgreich praktizierte Methode der „Recherche Action“ als Instrument des lebenslangen Lernens für Führungskräfte aus dem sozialen Dienstleistungsbereich bzw. der

Arbeitnehmerinteressenvertretungen erstmals auf europäischer Ebene erproben, weiterentwickeln und verbreiten.

Die „Recherche Action“ ist die Grundidee und die Basis des Bildungsweges. Die Methodik der „Recherche Action“ ist dabei als ein Prozess zu verstehen, der entlang eines Lebens verläuft (= Action) und durch persönliche Weiterbildung, die an die jeweiligen individuellen Erfordernisse angepasst ist, vervollständigt wird (= Recherche). Dies impliziert wesentlich, dass den Erfahrungen und Selbststeuerungsprozessen der TeilnehmerInnen Vorrang gegeben wird. Im Vordergrund steht hierbei nicht das Postulat, Wissen zu „konsumieren“, sondern Wissen zu „produzieren“. Das heißt, im Mittelpunkt dieses neuen Weiterbildungskonzeptes steht die Idee, die eigenen sozialen und beruflichen Erfahrungen zum Gegenstand des Lernens zu machen, dadurch zur eigenen Position Abstand zu gewinnen, in Alternativen denken zu lernen und Vergleiche mit internationalen Entwicklungen anstellen zu können. Insbesondere in Situationen des Wandels ist dies eine unerlässliche Voraussetzung zum Erlangen von Führungskompetenzen.

Das Qualifizierungskonzept

Die Teilnehmenden entwickeln nach und nach in ihrem beruflichen Umfeld ein Projekt auf der Basis ihres autobiographischen, betrieblichen und interessenpolitischen Hintergrundes mit europäischer Dimension. Die Ausarbeitung und Realisierung dieses Projektes erfolgt unter wissenschaftlicher Begleitung, welche die Eigenständigkeit der TeilnehmerInnen unterstützen und fördern soll.

In kollektiven Workshops/Präsenzphasen und speziellen Seminaren werden sozialwissenschaftliche Methoden und Theorien vermittelt, wobei die gemeinsamen und spezifischen Projektinhalte der TeilnehmerInnen zum Gegenstand des Lernens werden.

Die konkreten theoretischen, interdisziplinären Zugänge konstituieren sich im Kontext der Praxis-/Forschungsfelder der TeilnehmerInnen und basieren auf wesentlichen Elementen nachstehender Wissenschaftsdisziplinen, die im europäischen Kontext behandelt werden:

- Soziologie
- Sozialphilosophie
- Gesellschaftspolitik
- Sozialpolitik und Sozialarbeit
- Betriebswirtschaft
- Volkswirtschaft
- Rechtswissenschaft
- Kommunikationswissenschaft



Gliederung des Qualifizierungskonzeptes

QUIS gliedert sich in drei Phasen:

1. PHASE (12 Monate):

- Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und in Methoden der Aktionsforschung
- Grundkenntnisse soziologischer Theorien
- Klärung, Bestimmung, Abgrenzung und Gliederung des Forschungsbereichs
- Literatur und Dokumentationsrecherche
- Aufarbeitung der einschlägigen Literatur und Dokumente
- Erstellung eines theoretischen Bezugsrahmens

2. PHASE (12 Monate):

- Auswahl, Verfeinerung und Anwendung spezifischer Forschungsmethoden im sozialen Feld
- Regelmäßige Rückspiegelung der Forschungsteilergebnisse an den von der Forschungsproblematik betroffenen und beteiligten Personenkreis
- Selbstständiges und begleitetes Arbeiten am theoretischen Rahmen zur Erklärung und Begründung von Forschungsteilergebnissen
- Aufarbeitung von Wissensdefiziten
- Projektfortschrittskontrolle und Reflexion

3. PHASE (9 Monate):

- Endredaktion der wissenschaftlichen Abhandlung des Projektes
- Aufarbeiten von Wissensdefiziten
- Präsentation sowie Reflexion und Diskussion der vorliegenden Ergebnisse
- Evaluation und Disputation der Abschlussarbeit

Wie erfolgt die wissenschaftliche Begleitung der TeilnehmerInnen?

- Während der oben genannten Phasen werden die TeilnehmerInnen einzeln und in Gruppen von wissenschaftlich ausgebildeten Fachcoaches begleitet und beraten.
- Zusätzlich werden in monatlichen, wenigstens zweitägigen nationalen Workshops theoretische und methodische Inhalte vermittelt und Wissensdefizite aufgearbeitet. Während dieser Sitzungen werden die einzelnen Forschungsprojekte abschnittsweise immer wieder gemeinsam diskutiert und analysiert und zum kontrollierten Selbststudium angehalten und darin unterstützt.
- Über alle Lern- und Forschungsbereiche sowie über die Methoden führen die TeilnehmerInnen ein detailliertes Studienbuch, das den Fortgang der individuellen und kollektiven Lernphasen, die Literaturrecherchen, die besuchten universitären Lehrveranstaltungen und die fachlichen Diskussionen mit den wissenschaftlichen Fachcoaches dokumentiert.

Wie sind die einzelnen TeilnehmerInnen (französische, deutsche, österreichische) miteinander verbunden und wie tauschen sie untereinander ihre Erfahrungen aus?

- Alle TeilnehmerInnen treffen sich obligatorisch zu internationalen Präsenzphasen, die abwechselnd alle 6 Monate in Bonn, Linz und Straßburg stattfinden und der Vermittlung von grenzüberschreitenden Inhalten, dem Theorie/Praxis Transfer und dem internationalen Austausch dienen.
- Fakultativ besteht darüber hinaus die Möglichkeit, ein Wochenpraktikum in einer europäischen NGO- Einrichtung (Hospitation) durchzuführen.
- Zusätzlich sind die TeilnehmerInnen und wissenschaftlichen BegleiterInnen mit einer eigens für sie programmierten interaktiven

web-Seite des Projektes „QUIS-Lernplattform“ vernetzt, um miteinander kommunizieren und ihre Forschungsprobleme und -ergebnisse austauschen zu können (www.quis-leonardo.org).

Aufnahmevoraussetzungen – Abschluss und Weiterentwicklung von QUIS

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN:

- Mindestens dreijährige einschlägige Berufs- und Funktionserfahrung
- Vorlage einer schriftlichen, den formellen und informellen Bildungsweg beinhaltende Autobiografie, die zu einem vorläufigen Projektentwurf führt.
- Die Teilnehmer/innen sind verpflichtet im Rahmen des Lehrgangs individualisiert mindestens 60 Stunden Vertiefung einer europäischen Verkehrssprache nachzuweisen.

ABSCHLUSS UND WEITERENTWICKLUNG:

- QUIS ermöglicht bereits jetzt die Erlangung des Diplome des Hautes Etudes des Pratiques Sociales (D.H.E.P.S.) der Universität Straßburg.
- Nach Ablauf der Pilotphase soll das evaluierte Weiterbildungskonzept in Verbindung mit der Lernmethode der Recherche Action im Bereich Sozialmanagement einem anerkannt europäischen Abschluß (ECTS Zertifizierung) zugeführt werden.

Kontakt und Information:

■ DEUTSCHLAND:

AWO-Akademie *HELENE SIMON*

Oppelner Straße 130

D- 53119 Bonn

AnsprechpartnerIn:

Frau Jeannette Ritter/Herr Michael Kriegel

Tel.: 00 49 228/66 85-143 oder 141

eMail: rit@awobu.awo.org oder kri@awobu.awo.org

■ FRANKREICH:

Département de Formation Continue

Université Marc Bloch

Rue de Londres 8

F - 76 000 Strasbourg

Ansprechpartner:

Herr Gerard Pigault/Herr Joseph Fullsack, Tel.: 00 33 388/45 63 00

eMail: gpigault@umb.u-strasbg.fr oder fullsack@umb.u-strasbg.fr

■ ÖSTERREICH:

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich

Bildungshaus Jägermayrhof

Römerstrasse 98

A - 4020 Linz

Ansprechpartner:

Herr Erwin Kaiser, Tel.: 00 43 732/77 03 63 5411

eMail: kaiser.e@ak-ooe.at

Volkshilfe Oberösterreich

Glimpfingerstr.48

A - 4020 Linz

Ansprechpartner

Herr Karl Osterberger, Tel.: 00 43 732/3 40 50

eMail: okarl@volkshilfe-ooe.at

www.quis-leonardo.org

QUIS

— Une formation par la recherche-action visant
une qualification en gestion et économie
sociales dans une dimension européenne

FRANÇAIS

- Université Marc Bloch, Strasbourg, France
- Johannes Kepler Universität, Linz, Österreich
- AWO-Akademie *HELENE SIMON*, Bonn, Deutschland
- Institut für projektbezogene Studiengänge, Linz, Österreich
- Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Linz, Österreich
- Volkshilfe Österreich, Österreich

Qu'est-ce que «QUIS»?

QUIS est une initiative conçue par des institutions universitaires ou sociales et des organisations d'appui à une citoyenneté professionnelle ou sociale, qui vise la qualification au management (futur) dans le secteur des services sociaux, de l'économie sociale et tous les domaines d'une citoyenneté responsable.

QUIS se réalise dans le cadre de la formation continue, s'adresse à des adultes et adopte une orientation européenne. Il vise à qualifier des cadres sur les plans professionnel, politique et européen de manière à les rendre plus aptes à affronter, dans leurs associations, les défis des changements actuels et futurs dans les domaines économique et social ; et ceci en cherchant et en mettant en œuvre sur le terrain avec leurs collaboratrices et collaborateurs de nouvelles solutions dans le champ professionnel et la responsabilité sociale.

Les stagiaires participant à ce programme de formation qui s'étend sur trois ans réfléchissent et analysent ensemble et individuellement, selon les méthodes des sciences sociales et humaines, leurs propres expériences professionnelles et celles de leurs collaborateurs dans la perspective de „projets" qu'ils ont eux-mêmes choisis. Ces derniers devraient donner, en théorie et dans la pratique, non seulement des réponses adéquates aux changements actuels sur le lieu de travail ou dans les organisations, mais aussi tenir compte des tendances futures. Il s'agit de favoriser une compréhension moderne des rôles et une nouvelle évaluation du comportement de management dans une perspective nationale et européenne. QUIS veut contribuer à ce projet. La formation peut aboutir à l'obtention du Diplôme des Hautes Études des Pratiques Sociales (D.H.E.P.S.) de l'Université de Strasbourg.

À titre de projet modèle innovant, QUIS est soutenu financièrement dans le cadre du programme communautaire Leonardo.

Qui sont les responsables et les partenaires du projet QUIS?

LE GROUPEMENT CONSORTIUM

- AWO-Akademie *HELENE SIMON* des Bundesverbandes der Arbeiterwohlfahrt Bonn
- Département de Formation Continue de l'Université Marc Bloch, Strasbourg
- Institut für Gesellschafts- und Sozialpolitik der Johannes Kepler Universität Linz
- Institut für Projektbezogene Studiengänge, Linz
- Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Linz
- Volkshilfe Österreich, Linz

AUTRES PARTENAIRES DU PROJET

- SOLIDAR, Bruxelles
- CEFODE – Coopération et Formation au Développement, Strasbourg

L'idée directrice de QUIS

Une conscience et un comportement européens dans tous les domaines de l'intervention sociale et de l'économie sociale ne peuvent être imposés, pas plus que réalisés par un pur transfert de connaissances. Le savoir théorique et pratique doit bien davantage être ancré dans la biographie personnelle et professionnelle et mener à un savoir et des actions d'ensemble dans un cadre européen, ainsi que dans les confrontations directes avec des acteurs d'autres pays.

C'est pourquoi QUIS veut tester, développer et propager pour la première fois à un niveau européen la méthode de „Recherche Action”, pratiquée depuis des années avec succès par le Département de Formation Continue de l'Université Marc Bloch de Strasbourg et un réseau d'universités françaises et d'organismes de formation d'adultes, comme instrument d'un apprentissage tout au long de la vie, à

l'intention de cadres travaillant dans le secteur de l'intervention sociale et du soutien aux initiatives citoyennes au sein des entreprises comme dans toute activité de la vie sociale.

La „Recherche Action“ est l'idée fondamentale et la base qui guident la formation. La méthodologie de la „Recherche Action“ doit être comprise comme un processus qui se déroule tout au long de la vie (= Action) et qui doit être complété par une formation continue personnelle adaptée aux exigences de chaque individu (= Recherche). Ceci implique essentiellement que priorité sera donnée aux expériences vécues et aux processus de gestion autonome des stagiaires. Au premier plan ne se trouve donc pas le postulat d'un savoir à „consommer“, mais bien celui d'un savoir à „produire“. Cela signifie qu'au centre de cette nouvelle conception de la formation continue se trouve l'idée de prendre ses propres expériences sociales et professionnelles comme support et objet de l'apprentissage. Prendre ainsi une certaine distance par rapport à sa propre position, apprendre à penser en recourant à des alternatives et être capable d'établir des comparaisons avec les évolutions internationales. Ceci est une condition préalable indispensable pour acquérir des compétences de cadre dirigeant, particulièrement dans des situations de mutations.

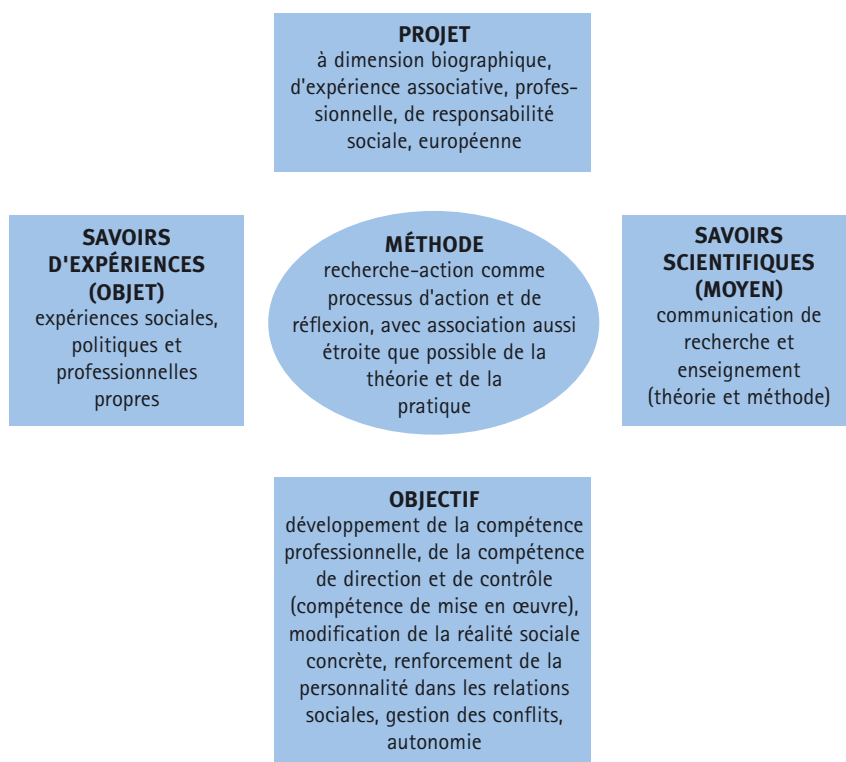
Le concept de qualification

Les stagiaires développent progressivement dans leur environnement professionnel un projet, de dimension européenne, se basant sur leur arrière-plan autobiographique, professionnel et d'engagement civique et citoyen. L'élaboration et la réalisation de ce projet sont accompagnées d'un suivi scientifique visant à soutenir et encourager l'autonomie des stagiaires.

Dans le cadre d'ateliers/phases de présence collectifs et de séminaires spécifiques sont communiquées des méthodes et théories relevant des sciences humaines, économiques et sociales, le contenu commun et spécifique des projets des stagiaires devenant objet de la formation.

Les accès concrets, théoriques et interdisciplinaires se constituent dans le contexte des champs d'activités/de recherche des stagiaires et se réfèrent à des éléments fondamentaux des disciplines scientifiques suivantes, celles-ci étant traitées dans un cadre européen:

- Sociologie
- Philosophie sociale
- Politique sociétale
- Politique sociale et travail social
- Sciences économiques
- Économie politique
- Sciences juridiques
- Sciences de la communication



Structure du concept de qualification

QUIS se structure en trois phases :

1ÈRE PHASE (12 mois) :

- Introduction au travail scientifique et aux méthodes de la recherche-action
- Connaissances de base des champs disciplinaires de référence
- Clarification, définition, délimitation et structuration du secteur de recherche
- Bibliographie et recherche documentaire
- Exploitation des ouvrages et documents afférents
- Élaboration d'un cadre de référence théorique

2ÈME PHASE (12 mois) :

- Sélection, optimisation et utilisation de méthodes de recherche spécifiques dans le champ social
- Présentation rétrospective des résultats partiels de la recherche aux personnes intéressées et participant à la problématique de recherche
- Travail autonome et suivi sur le cadre théorique en vue de l'explication et justification des résultats partiels de recherche
- Mise à niveau des connaissances requises
- Contrôle des progrès du projet et réflexion

3ÈME PHASE (9 mois) :

- Rédaction finale de l'étude scientifique du projet
- Mise à niveau des connaissances requises
- Présentation, réflexion et discussion des résultats obtenus
- Evaluation et soutenance du mémoire

Comment se déroule l'accompagnement scientifique des stagiaires?

- Au cours des phases décrites ci-dessus, les stagiaires sont accompagnés et conseillés individuellement et en groupe par des formateurs qualifiés de haut niveau scientifique avéré. De plus, dans des ateliers nationaux mensuels d'au moins deux jours, des approfondissements théoriques et méthodologiques sont communiqués et les lacunes sont comblées. Pendant ces sessions, certaines parties des projets de recherche sont discutées et analysées ensemble à plusieurs reprises, les intéressés sont tenus de poursuivre leurs études sans professeur de manière contrôlée et sont encouragés dans ce sens. A ce titre il s'agit d'une auto-formation assistée.
- Les stagiaires élaborent un livret de parcours détaillé rendant compte de tous les apprentissages et recherches ainsi que des méthodes. Ce livret documente la progression des phases d'apprentissage individuelles et collectives, les recherches de littérature, les cours universitaires suivis et les discussions spécialisées avec les conseillers scientifiques.

Comment les stagiaires (français, allemands, autrichiens) ont-ils des contacts entre eux et comment échangent-ils leurs expériences?

- Tous les stagiaires se rencontrent lors des sessions internationales obligatoires qui ont lieu tous les 6 mois, alternativement à Bonn, Linz et Strasbourg, et qui sont destinées à la transmission de contenus transnationaux, au transfert de théorie/pratique et à l'échange international.
- En outre, il existe l'opportunité, facultative, de réaliser un stage d'une semaine dans une ONG européenne.
- Les stagiaires et les conseillers scientifiques sont également en relation grâce à la page Web „QUIS-Lernplattform" (support de formation QUIS) du projet qui a spécialement été programmée pour eux afin qu'ils puissent communiquer entre eux et échanger leurs problèmes et résultats de recherche (www.quis-leonardo.org).

Critères d'admission – Certification et développement ultérieur de QUIS

CRITÈRES D'ADMISSION:

- Expérience professionnelle et responsabilité de cadre d'au moins trois ans
- Présentation d'une autobiographie écrite retraçant les cycles de la formation formelle et non formelle et menant à une esquisse provisoire du projet de recherche-action.
- Dans le cadre de la formation, les stagiaires sont tenus de présenter une justification d'approfondissement individuel, d'au moins 60 heures, d'une langue véhiculaire européenne.

CERTIFICATION ET DÉVELOPPEMENT ULTÉRIEUR:

- QUIS permet dès maintenant de se présenter pour l'obtention du Diplôme des Hautes Études des Pratiques Sociales (D.H.E.P.S.) de l'Université de Strasbourg.
- A la suite de la phase pilote, l'évaluation du concept de formation continue associée à la méthode d'apprentissage de la recherche-action dans le domaine du management social devrait conduire à un diplôme européen reconnu (certification ECTS).

Contacts et informations:

■ ALLEMAGNE:

AWO–Akademie *HELENE SIMON*

Oppelner Straße 130

D-53119 Bonn

Personnes à contacter

Jeannette Ritter/Michael Kriegel

Tél. : 00 49 228/6685-143 ou 141

eMail: rit@awobu.awo.org ou kri@awobu.awo.org

■ FRANCE:

Département de Formation Continue

Université Marc Bloch

8 Rue de Londres

F-76000 Strasbourg

Personnes à contacter

Gérard Pigault/Joseph Fullsack, Tél. : 00 33 388/45 63 00

eMail: gerard.pigault@umb.u-strasbg.fr ou

joseph.fullsack@umb.u-strasbg.fr

■ AUTRICHE:

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich

Bildungshaus Jägermayrhof

Römerstrasse 98

A-4020 Linz

Personne à contacter

Erwin Kaiser Tél. : 00 43 732/7703 63 5411

eMail: kaiser.e@ak-ooe.at

Volkshilfe Oberösterreich

Glimpfingerstr.48

A-4020 Linz

Personne à contacter

Karl Osterberger Tél. : 00 43 732/34 050

eMail : okarl@volkshilfe-ooe.at

www.quis-leonardo.org

QUIS

— A practice oriented Project Study on European
and Social Management Qualification

- Université Marc Bloch, Strasbourg, France
- Johannes Kepler Universität, Linz, Österreich
- AWO-Akademie *HELENE SIMON*, Bonn, Deutschland
- Institut für projektbezogene Studiengänge, Linz, Österreich
- Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Linz, Österreich
- Volkshilfe Österreich, Österreich

ENGLISH

What does “QUIS“ mean?

QUIS is an innovative qualification project for (prospective) management professionals and executives in the social service or lobbying sector and the social economy, developed by university, social, and lobbying institutions.

QUIS considers professional counselling, adult education and European aspects. It claims to qualify leading professionals political, European and profession-related subjects to such an extent as to empower them to confront successfully the challenges emanating from the present and future economic and social changes in their institutions. Together with their co-workers they will search for and implement within their respective environments new solutions in the professional and lobbying sphere.

On the basis of sociological methods the participants in this three years' programme reflect and analyse jointly and individually their own professional experiences and that of their co-workers with regard to their self-chosen "projects". In practical and theoretical terms these "projects" should not only deliver adequate responses to current changes at the job level or in the organisation but should also take into consideration future trends and developments. It is essential to develop a new modern role perception and undertake a reappraisal/re-evaluation of management behaviour from a national and European perspective. QUIS intends to make a contribution to these challenges. The training course can be completed with the Diplôme des Hautes Etudes des Pratiques Sociales (D.H.E.P.S.) of the Strasbourg University. QUIS as an innovative pilot project is co-financed within the framework of the EU Action Programme Leonardo.

Who are the Stake-Holders and Project Partners of QUIS?

The Consortium

- AWO-Akademie *HELENE SIMON*
des Bundesverbandes der Arbeiterwohlfahrt, Bonn
- Département de Formation Continue
de l'Université Marc Bloch, Strasbourg
- Institut für Gesellschafts- und Sozialpolitik
der Johannes Kepler Universität, Linz
- Institut für Projektbezogene Studiengänge, Linz
- Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Linz
- Volkshilfe Österreich, Linz

Other Project Partners

- SOLIDAR, Brussels
- CEFODE – Coopération et Formation au Développement,
Strasbourg

The Guiding Principals of QUIS

European consciousness and European acting in social and lobbying work, respectively in the social economy can neither be ordained nor established by mere transfer of knowledge. Knowledge in theory and practice must on the contrary be linked to the personal and professional biography. It has to lead to a holistic thinking and acting in a European context through direct discussion with actors from other countries.

Therefore QUIS for the first time at European level aims to test, further develop, and disseminate the methodology of "Recherche Action" used successfully for many years by the Département de Formation Continue of the University of Strasbourg and 14 other French universities as an instrument of life-long learning for leading professionals from the social service respectively the lobbying sector.

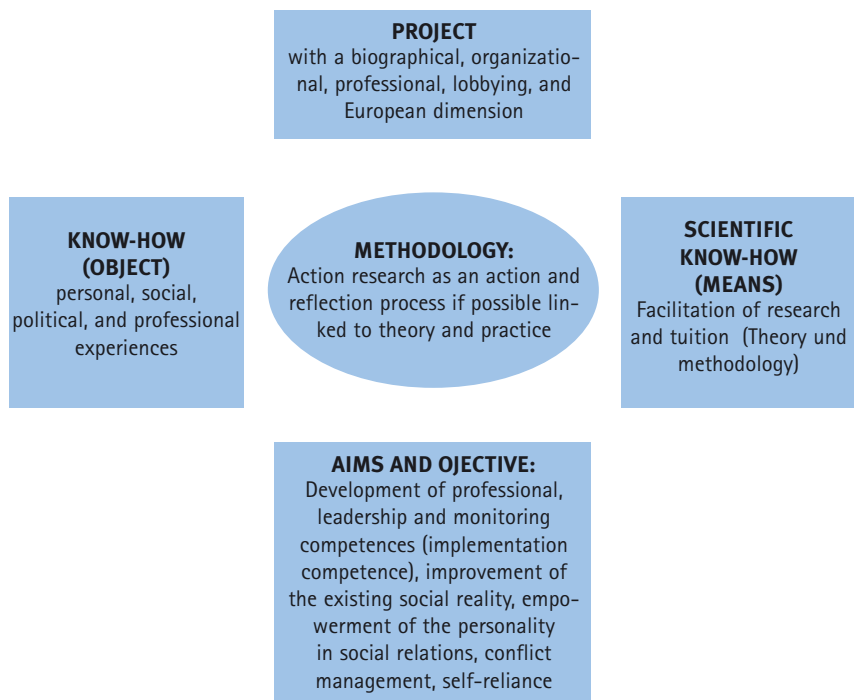
"Recherche Action" constitutes the fundamental idea and basis for the proposed course of education. The methodology of „Recherche Action" should be considered as a process which develops alongside a life-span (= Action) and is completed through further personal education, adapted to the respective individual requirements (= Recherche). This implies basically that priority is given to the experiences and self-steering processes of the participants. Therefore the emphasis does not lie on the postulate of "consuming" knowledge but of "producing" knowledge. The focus of this new further educational concept is placed on making the individual's social and professional experiences the subject of the learning process. Hereby participants will learn to forbear from their own position, to learn how to think in alternatives and to be able to make comparisons with international developments. Especially in situations of change this is an indispensable precondition for acquiring management expertise and competences.

The Qualification Concept

— Gradually the participants will develop a project with a European dimension in their professional environment on the basis of their autobiographical, work and lobbying background. The conceptualisation and realization of this project will take place with academic guidance which is meant to support and promote the self-reliance of the participants.

— In collective workshops/phases of personal presence and special seminars methods and theories in social science will be conveyed, whereby the collective and specific project contents of the participants will be the subject of learning. The concrete theoretical, interdisciplinary approaches take shape in the context of the participants' areas of research/experience and are based on essential elements of the following scientific areas which will be dealt within a European context:

- | | |
|----------------------------------|-------------------------|
| ■ Sociology | ■ Business Management |
| ■ Social Philosophy | ■ Economics |
| ■ Social Policy | ■ Jurisprudence |
| ■ Social Science and Social Work | ■ Communication Science |



Structure of the Qualification Concept

QUIS is divided into three phases:

1ST PHASE (12 months):

- Introduction to scientific working and to the methodology of action research
- Conveyance of basic knowledge of sociological theories
- Clarification, identification, definition, and structure of the research
- Literature and documentation research
- Processing of relevant literature and documentation
- Definition of the theoretical frame of reference

2ND PHASE (12 months):

- Selection, refinement, and application of specific research methods in the social field
- Regular joint reflection of the partial research results with the sub-groups concerned with or participating in the research problem
- Independent and supervised work on the theoretical framework, explaining and supplying arguments in support of the partial results of the research
- Refurbishment of knowledge deficits
- Project progress control/follow-up and reflection

3RD PHASE (9 months):

- Final editing of the academic study of the project
- Improvement of knowledge deficits
- Presentation as well as reflection and discussion of the results at hand
- Evaluation and presentation of the final paper

How are the participants academically supported?

During the phases mentioned above the participants will be trained and advised either individually or in groups by academically qualified supervisors. Additionally, theoretical and methodological subject matter will be imparted and knowledge deficits refurbished in monthly national workshops of at least two-day duration. During these sessions the various research projects will be repeatedly discussed and analysed together section by section, obliging and supporting the participants to controlled private studies.

The participants will keep detailed study records on all learning and research areas as well as on methods, documenting the progress of the individual and collective learning phases, the literature research, the attended university lectures and the subject-specific discussions with the professional coaches.

How are the individual (French, German, Austrian) participants interlinked and how do they exchange their experiences?

- All participants are obliged to attend the international meetings which will take place alternately every six months in Bonn, Linz, and Strasbourg. These meetings serve to impart cross frontier subjects, transfer of theory/practice and international exchanges.
- As a further option it is possible to do a week's practical training with a European NGO institution.
- In addition, all participants and academic coaches are networked through an interactive web-site of the project "QUIS-Learning Platform", specially programmed for them, so that they can communicate with each other and exchange research and project problems and results (www.quis-leonardo.org).

Entrance Requirements – Degree and Further Development of QUIS

ENTRANCE REQUIREMENTS:

- At least three years relevant professional and leadership experience
- Submission of an autobiography, detailing the formal and non-formal educational background which will lead to a preliminary project design.
- The participants are obliged to prove at least 60 hours intensified individual language training in a European lingua franca within the framework of the course.

DEGREE AND FURTHER DEVELOPMENT:

- Already at this point QUIS enables participants to acquire the Diplome des Hautes Etudes des Pratiques Sociales (D.H.E.P.S.) of the University of Strasbourg.
- After termination of the pilot phase the evaluated further training concept, in connection with the learning method of the Recherche Action in the area of social management, is to be presented for recognition as an officially recognized European diploma (ECTS certification).

Contacts and Information:

■ GERMANY:

AWO–Akademie *HELENE SIMON*

Oppelner Straße 130

D- 53119 Bonn

Contact

Ms. Jeannette Ritter/Mr. Michael Kriegel

Tel.: 00 49 228/6685-143 or 141

eMail: rit@awobu.awo.org or kri@awobu.awo.org

■ FRANCE:

Département de Formation Continue

Université Marc Bloch

Rue de Londres 8

F-76 000 Strasbourg

Contact

Mr. Gerard Pigault/Mr. Joseph Fullsack, Tel.: 00 33 388/456300

eMail: gerard.pigault@umb.u-strasbg.fr or

joseph.fullsack@umb.u-strasbg.fr

■ AUSTRIA:

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich

Bildungshaus Jägermayrhof

Römerstrasse 98

A-4020 Linz

Contact

Mr. Erwin Kaiser Tel.: 00 43 732/770363 5411

eMail: kaiser.e@ak-ooe.at

Volkshilfe Oberösterreich

Glimpfingerstr.48

A - 4020 Linz

Contact

Mr. Karl Osterberger, Tel.: 00 43 732/34 050

eMail: okarl@volkshilfe-ooe.at

IMPRESSUM

Herausgeber: Für das QUIS Konsortium:
AWO-Akademie *HELENE SIMON*
Oppelner Straße 130
53119 Bonn
Tel.: 00 49 228/66 85-0
Fax : 00 49 228/66 85-211
akademie@awobu.awo.org

Verantwortliche Redaktion: QUIS Konsortium
Université Marc Bloch, Strasbourg, France
Johannes Kepler Universität Linz, Österreich
AWO-Akademie *HELENE SIMON*, Bonn, Deutschland
Institut für projektbezogene Studiengänge, Linz, Österreich
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Linz, Österreich
Volkshilfe Österreich, Österreich

Druck: 2003
Layout, Fotos, Satz: Jürgen Forster, Text+Grafik, Rheinbach
Herstellung: Graphische Werkstatt Copernicus, Alfter

Das Pilotprojekt und die Publikation werden gefördert aus Mitteln des europäischen Berufsbildungsprogramms Leonardo Da Vinci